

Muri2024

Information an die Bevölkerung



Muri2024

Information an die Bevölkerung

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Muri bei Bern

Konzept und Realisation: Egger Kommunikation, Bern

Gestaltung: Picasox | Mediengestaltung, Bern

Bilder: z.v.g. / Adobe Stock

Muri bei Bern, Mai 2025



Der Verwaltungsbericht kann bestellt werden:

telefonisch: 031 950 54 26

per mail: gemeindeverwaltung@muri-guemligen.ch

per download: siehe nebenstehender QR-Code

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Wussten Sie schon?	4
--------------------	---

Ressort-Highlights

Präsidiales	6
Finanzen	7
Planung	8
Hochbau	9
Sicherheit	11
Verkehr	12
Bildung	13
Kultur	14
Sport	15
Gesundheit, Soziales	16
Umwelt, Energie	17

Zum Schluss

Wichtigste Adressen	19
---------------------	----

Wussten Sie schon?

In den letzten Jahren haben wir Ihnen in der Rubrik «Wussten Sie schon?» verschiedene Informationen und Kennzahlen zu unserer Gemeinde vermittelt. Wir führen diese «Tradition» fort und stellen Ihnen eingangs wiederum einige Fragen zu früheren Zahlen und Fakten der Gemeinde.

- Welche stark gefährdete Amphibienart findet man in unserer Gemeinde?
- Aus welchem Jahr stammt das älteste im Archiv aufbewahrte Dokument?
- Wie hoch ist der prozentuale Anteil der über 80-Jährigen in unserer Gemeinde?
- Wie viele öffentliche Sitzbänkli laden auf dem Gemeindegebiet zum Verweilen ein?

Die richtigen Antworten finden Sie auf Seite 19 (unten).

Und nachfolgend vermitteln wir Ihnen weitere Angaben, die Ihnen unsere Gemeinde mit den beiden Ortsteilen Muri und Gümligen näherbringen:



Wussten Sie, dass

- ■ ■ in der Gemeinde 560 Hunde registriert sind?
- ■ ■ dass die Gemeinde ein Förderprogramm Klima und Energie unterhält und im Jahr 2024 53 Beitragszusicherungen mit einer Gesamtsumme von CHF 62'974.50 verfügt bzw. ein Betrag von CHF 37'450.85 ausbezahlt worden ist?
- ■ ■ es in der Gemeinde 69 Vereine gibt?
- ■ ■ der Kulturverein Muri-Gümligen seit 1998 besteht?
- ■ ■ die Feuerwehr AMG einen aktiven Bestand von 91 ADF's aufweist?
- ■ ■ das 50-Meter-Schwimmbecken im Aarebad ein Volumen von 2'880'000 Liter Wasser fasst?
- ■ ■ die Fähre Bodenacker im Berichtsjahr total 31'257 Beförderungen (84% Erwachsene / 16% Kinder/Velos/Hunde) vorgenommen hat?
- ■ ■ die Gemeinde im Auftrag der Regierungsstatthalterämter, der Betreibungs- und Konkursämter sowie der Gerichtsbehörden 2024 rund 450 Dokumente an ortsansässige Personen zustellen musste?
- ■ ■ auf dem Gemeindegebiet im Jahr 2024 insgesamt 48,5 Tonnen Kunststoff gesammelt worden sind?
- ■ ■ es in der Gemeinde 29 Pferde, 79 Milchkühe, 33 Mutterkühe, 78 Jungvieh und 21 Schafe gibt?



2024, ein Jahr der Wahlen und einer Abstimmung

Das Gemeindejahr stand im Zeichen der kommunalen Wahlen für die Legislaturperiode 2025 – 2028 sowie einer wichtigen Abstimmung.

Die Stimmberechtigten waren am 9. Juni zur Wahl des Gemeindepräsidiums aufgefordert. Seit der Einführung des Hauptamtes im Jahr 1973 wird das Gemeindepräsidium ab 1.1.2025 erstmals nicht durch einen bürgerlichen Politiker, sondern durch Sozialdemokrat Jan Köbeli besetzt.

Am 24. November dann die Wahlen für den 40-köpfigen Grossen Gemeinderat. Es kandidierten 53 Männer und 47 Frauen.

Für den 7-köpfigen Gemeinderat stellten sich 15 Männer und 10 Frauen zur Wahl. Während rund sechs Wochen zierten unzählige Wahlplakate die Gemeinde. Leider blieben nicht alle Plakate unbeschädigt.

Namensgebung der Gemeinde

Soll Muri bei Bern in Zukunft offiziell Muri-Gümligen heissen? Mit dieser Frage durften sich die Stimmberechtigten rund um die Abstimmung vom 22. September 2024 beschäftigen. Nach einem interessanten Abstimmungskampf verwarfen die Stimmberechtigten jedoch die Vorlage zur Teilrevision der Gemeindeordnung. So wird die Gemeinde auch in Zukunft offiziell Muri bei Bern hiessen. In der mündlichen Kommunikation wird zukünftig nach Möglichkeit die Bezeichnung Muri-Gümligen verwendet.



Wie steht es um die Finanzen und die Reserven der Gemeinde Muri bei Bern?

Im Zuge der Diskussionen über das Budget 2025 wurde in Politik und Gesellschaft über die Investitionen diskutiert und dabei auch die Situation der Reserven angesprochen. Der umgangssprachlich verwendete Begriff «Reserven» besteht aus den finanzpolitischen Reserven und den Bilanzüberschüssen der vergangenen Jahre (CHF 45,73 Mio. per 31.12.2024). Mit Reserven können Aufwandüberschüsse auch über mehrere Jahre aufgefangen werden, ohne die Steuern erhöhen zu müssen.

Weshalb steigen trotz solider Reserven die Schulden in der Gemeinde an?

Die Reserven sind nicht zu verwechseln mit sofort verfügbaren Mitteln, welche für die Bezahlung von Rechnungen verwendet werden können. Ein sehr grosser Anteil der Reserven unserer Gemeinde ist mittel- bis langfristig gebunden – in Schulhäusern, im Gemeindehaus, in Strassen, in Land mit langfristigen Bauverträgen, LED-Strassenbeleuchtung etc.

Diese Infrastruktur muss etappenweise erneuert werden, damit sie den Anforderungen der Bevölkerung genügt. Diese Haltung hat das Stimmvolk jüngst mit hohen Zustimmungsraten bei mehreren Abstimmungen bestätigt. Gebäude müssen ca. alle 30 Jahre, Strassen alle 50 Jahre umfassend erneuert werden. Dies führt auch in anderen Städten und Gemeinden zu einer vorübergehenden Erhöhung der Schulden und gehört somit zu einem normalen, unbedenklichen Zyklus.

Ein externer Bericht im Auftrag des Gemeinderates kam zum Schluss, dass eine vorübergehende Erhöhung der Schulden von CHF 70 – 90 Mio. verkraftbar ist. Der aktuelle Finanzplan 2024 – 2029 sieht einen Anstieg der Schulden auf bis CHF 81 Mio. vor. Die Gemeinde ist momentan also sehr gut auf Kurs.



	Ressort-Highlights
	Planung

Ortsplanungsstrategie (OPS) 2013+

Das 5. Massnahmenpaket der OPS beinhaltet insbesondere die Anpassungen des Baureglements in den Bereichen Ökologie, Wasserhaushalt, Biodiversität und Luft/Klima. Es konnte im Mai 2024 in die öffentliche Mitwirkung geschickt werden. Nach Verarbeitung der rund 80 Eingaben wurde die bereinigte Planungsvorlage im August 2024 zur kantonalen Vorprüfung eingereicht.

In Angriff genommen wurde im Berichtsjahr sodann das 6. Massnahmenpaket mit den Schwerpunkten «Siedlungsentwicklung nach innen» und «Ortsbildschutz». Mit Quartiervertreterinnen und -vertretern wurden die Potenziale für eine all-fällige Nachverdichtung in verschiedenen Quartieren untersucht. Zudem wurde auf das 1. Quartal 2025 hin eine breite Befragung der betroffenen Grundeigen-tümerinnen und Grundeigentümern vorbereitet.

Zentrumsentwicklung Gümligen «Lischenmoos» (ZEG)

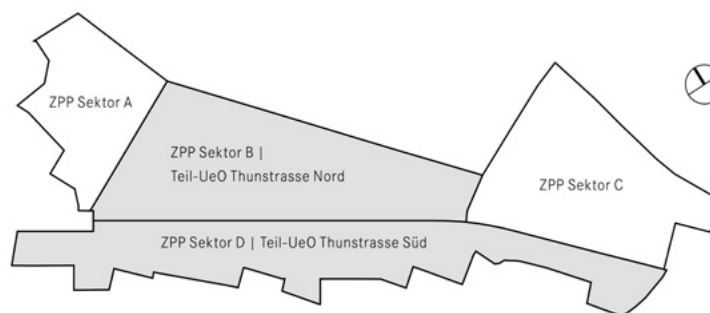
Der Gemeinderat hat entschieden, vorerst nur den östlichen Teil im Lischenmoos zu beplanen. Im Oktober 2024 wurde die Zone mit Planungspflicht (ZPP) «Zent-rum Gümligen Ost» in die öffentliche Mitwirkung geschickt. Am 5. November 2024 lud der Gemeinderat im Mattenhof in Gümligen zu einer öffentlichen Informa-tions- und Fragestunde ein. Im Rahmen der Mitwirkung gingen 78 Eingaben ein. Diese wurden vertieft geprüft und analysiert. In gewissen Bereichen wurde die Planungsvorlage, insbesondere bei der UeO, leicht angepasst bzw. ergänzt.

Zentrumsentwicklung Muri «Fünf-Egg» (ZEM)

Die neu erarbeitete Zone mit Planungspflicht (ZPP) für das «Fünf-Egg» umfasst vier Sektoren. Für die Sektoren B und D wurden bereits Teil-Überbauungsordnungen erstellt. Die übrigen beiden Sektoren werden zu einem späteren Zeitpunkt beplant. Im Juni 2024 konnte die öffentliche Mitwirkung gestartet werden. Am 20. Juni 2024 lud der Gemeinderat zu einer öffentlichen Informations- und Frage-stunde ein. Nach Verarbeitung der knapp 40 Eingaben konnte die bereinigte Pla-nungsvorlage im September 2024 zur kantonalen Vorprüfung eingereicht werden.



Zentrumsentwicklung Muri «Fünf-Egg» (ZEM)



Langjähriges Baupolizeiverfahren abgeschlossen

Die Baukommission konnte das langjährige und ressourcenintensive Baupolizei- und Baubewilligungsverfahren i.S. unkontrolliertes Ableiten von Grundwasser am Haldenweg 12 mit ihrem Entscheid vom Januar 2024 abschliessen. Das Geschäft zeichnete sich durch eine besonders hohe Komplexität aus und zeigt eindrücklich, dass auch im dicht besiedelten Raum unkontrollierbare Ereignisse vorkommen können.

Gemeindehaus**Das Sanierungsprojekt schreitet planmässig voran**

Bis Ende November 2024 konnte termingerecht die Gebäudehülle geschlossen und die Fernwärme in Betrieb genommen werden.

Im Herbst wurde, zusammen mit der Kulturkommission, eine Ausschreibung Kunst am Bau für den geplanten Trinkbrunnen vor dem Gemeindehaus gestartet.

Visualisierung Sitzungszimmer Attika



Modell Trinkbrunnen «Zyklus»



**Schulanlage Melchenbühl
Containerschule und Start der Sanierungsarbeiten**

Das Parlament hat im April dem Kauf einer Containerschule, bestehend aus 68 Einzelcontainern, zugestimmt.



Informationen zum Schulbetrieb in der Containerschule:
www.schulraum-muri.ch/melchenbuehl

Das Sanierungsprojekt wurde im Juli 2024 gestartet. Bis Ende Jahr wurden unter anderem die Fensterelemente ersetzt, so dass die Gebäudehülle für die Wintermonate wieder geschlossen ist.

**Schulanlage Horbern
Vorprojekt für die Gesamtsanierung ist genehmigt**

Das Vorprojekt zur geplanten Gesamtsanierung konnte im Herbst dem Gemeinderat bzw. dem Parlament vorgelegt werden. Das Projekt geht von Gesamtkosten von CHF 11,42 Mio. (Kostengenauigkeit +/- 15 %, inkl. MwSt., Nebenkosten und Reserven) aus.



Weitere Informationen zum Projekt:
www.schulraum-muri.ch/aktuell

Schulanlage Melchenbühl:
Visualisierung Schulzimmer «Wandtafel»



Schulanlage Horbern:
Visualisierung neuer Zugangsbereich



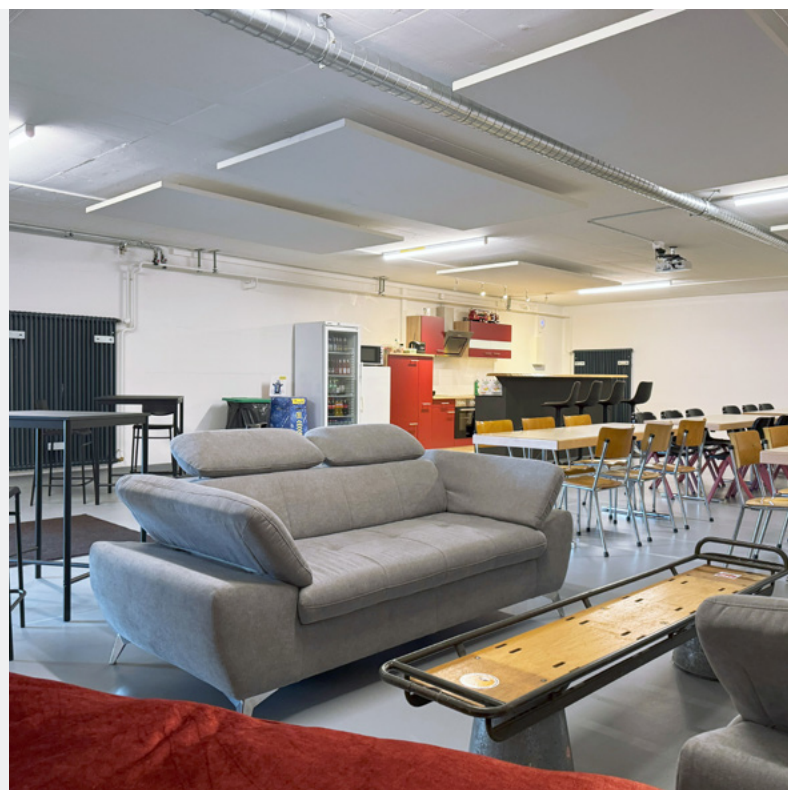
Feuerwehr

Zwei grössere Einsätze prägten das Jahr 2024 der Feuerwehr AMG (Allmendingen-Muri-Gümligen): Am 4. Mai ein Wohnungsbrand an der Worbstrasse 190 und 17. Mai ein Brand in der KITA am Turbenweg 11. Die Gesamtanzahl an Einsätzen war allerdings unterdurchschnittlich.

Die Beschaffung des neuen Mehrzweckfahrzeugs konnte mit der Schulung der Mannschaft anlässlich der letzten beiden Löschzugübungen im Jahr 2024 erfolgreich abgeschlossen werden. Das Material ist auf dem neuen Mehrzweckfahrzeug nicht mehr fix eingebaut, sondern wird modular auf Rollcontainern transportiert, was mehr Flexibilität bietet und den heutigen Bedürfnissen entspricht. Das Fahrzeug kann aufgrund des geringeren Gesamtgewichts zudem mit dem Führerausweis Kategorie B gefahren werden. Das hat die Ausbildung von 15 zusätzlichen Fahrerinnen und Fahrern ermöglicht. Die Einsatz-Flexibilität wird dadurch massgeblich erhöht.

Anlässlich des Feuerwehrabends vom 26. Oktober 2024 konnte der neue Schulungs- und Gemeinschaftsraum eingeweiht werden. Aus dem ehemaligen Geräte-lagerraum des Zivilschutzes entstand ein freundlicher und einladender Raum mit schönem Feuerwehrambiente.

In den Jahren 2022 und 2023 hat die bisherige Form der Rekrutierung gut funktioniert. Im vergangenen Jahr lag das Ergebnis allerdings klar unter den Erwartungen. Trotz der enttäuschenden Teilnahme am offiziellen Rekrutierungsanlass konnten bei anderen Gelegenheiten insgesamt sieben neue Angehörige der Feuerwehr (AdFs) gewonnen werden. In Kombination mit dem erfreulichen Umstand, dass kein aktiver AdF aus der Feuerwehr AMG ausgetreten ist, hat sich der Personalbestand deshalb sogar positiv entwickelt.



Die Mobilität älterer Menschen fördern

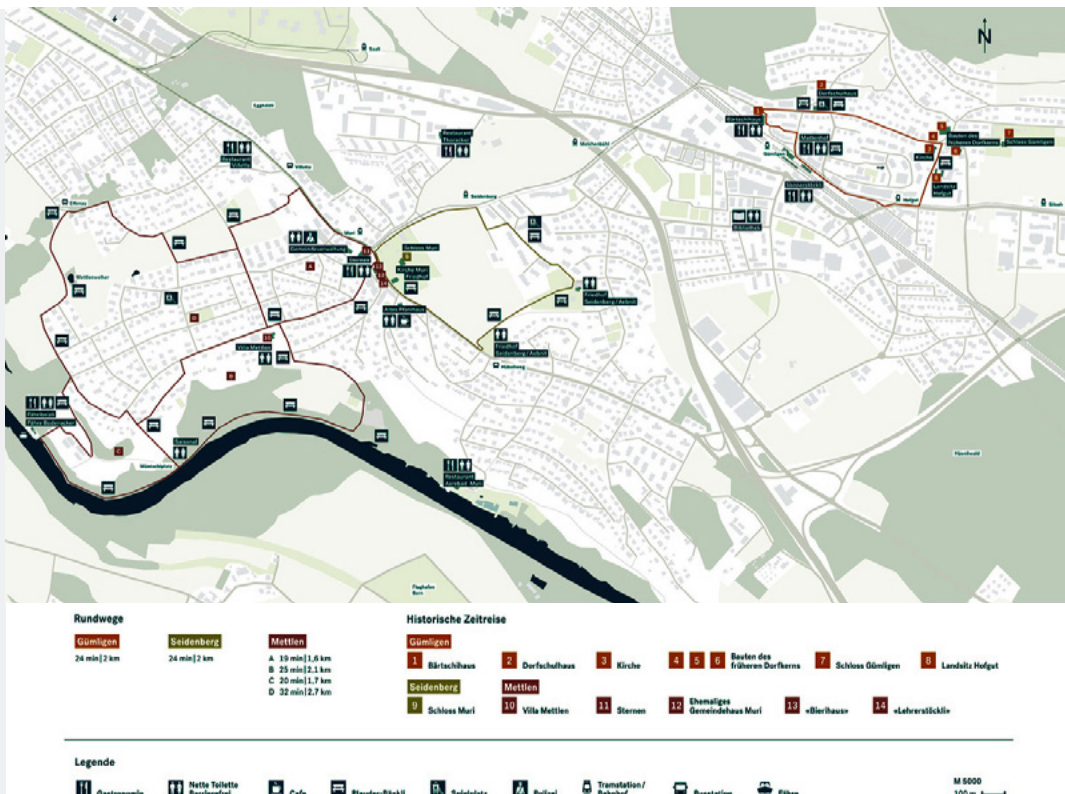
Das Altersleitbild der Gemeinde will die Mobilität und die gesellschaftliche Teilhabe älterer Menschen verbessern und dabei auch die Aufenthalts- und Bewegungsqualität im öffentlichen Raum fördern. Deshalb wurde Anfang 2023 eine Umfrage bei allen BewohnerInnen über 65 Jahren durchgeführt. Zur Konkretisierung der Bedürfnisse fanden zwei Begehungen statt, an denen SeniorInnen sowie Vertretungen der Quartiervereine und -leiste teilnahmen. Aufgrund der Rückmeldungen wurden im Jahr 2024 zwei Vorhaben ausgearbeitet und vom Gemeinderat genehmigt.

Rundwege – nicht nur für ältere Personen

Um das Angebot im öffentlichen Raum aufzuwerten, sollen auf dem Gemeindegebiet drei Rundwege mit genügend Sitzgelegenheiten ausgeschildert werden. Die Rundwege werden speziell signalisiert und die lokalen Sehenswürdigkeiten auf Informationstafeln beschrieben. Die Ausgangspunkte der Rundwege sind beim Bahnhof Gümligen und bei der Tramstation Muri. Die Beschilderung der Wege wird im Jahr 2025 installiert. Mit dem Angebot möchte die Gemeinde alle – besonders aber ältere Menschen – einladen, sich wieder vermehrt im öffentlichen Raum aufzuhalten.

Seidenberggässli – Mischverkehr Zufussgehende / Velos

Das Seidenberggässli ist eine wichtige Verbindungsachse des Langsamverkehrs (Zufussgehende und Velofahrende) zwischen Gümligen und Muri. Es ist ein wichtiger Schulweg und auch Flaniermeile für viele Menschen. Zwar gibt es fast keine Autos, trotzdem nutzen sehr unterschiedliche Gruppen diesen Weg. Nicht zuletzt wegen des eingeschränkten Platzes lassen sich die verschiedenen Nutzergruppen nicht starr voneinander trennen. Der Mischverkehr bleibt also bestehen. Um die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden zu verbessern, sollen Markierungs- und Signalisationsmassnahmen auf spielerische Art und Weise gegenseitige Rücksichtnahme und Toleranz fördern. Auch hier ist die Umsetzung im Jahr 2025 vorgesehen.



Leseinseln im Schulhaus Aebnit

In der Bibliothek des Schulhauses Aebnit wurden von den Lehrpersonen fantasie- und liebevolle Leseinseln eingerichtet. Diese sollen Schülerinnen und Schüler zusätzlich animieren und motivieren, in spezieller Atmosphäre Bücher zu lesen. Das Projekt fand im Rahmen des nationalen Lesemonats November statt und dient der individuellen Leseförderung. Die Impressionen (vgl. unten) stammen aus der Klasse 4b, stellvertretend für alle beteiligten Aebnit-Klassen.

Teilnahme am Clean-up Day

Der Nationale Clean-Up Day der Schweiz ist Teil des World Clean-Up Day, an welchem sich über 190 Länder auf der ganzen Welt beteiligen. Letztes Jahr haben schweizweit rund 700 Gemeinden, Schulen, Firmen und Vereine aufgeräumt und in ihrer Region etliche Strassen, Plätze, Wiesen und Wälder von herumliegendem Abfall befreit (ca. 60'000 Helfer/innen). Die Klasse 7b Moos hat am Freitagnachmittag in der Gemeinde herumliegenden Abfall eingesammelt und anschliessend korrekt entsorgt.



Theater von und für junge Menschen

Kinder und Jugendliche unter kundiger Anleitung auf die Theaterbühne zu bringen, kann ein Highlight sein. Als junger Mensch vor Publikum zu stehen, stellt zweifellos ein solches dar. Darum will die Kulturkommission in nächster Zeit verschiedene Theaterangebote für junge Menschen unterstützen. Der Verein «Junge Bühne Bern» z. B. bietet für Schulen unter professioneller Leitung Kurse an und es finden im Verlauf des Jahres Gastspiele statt. Die Räumlichkeiten im «Brückenpfeiler» (Dalmaziquai 69, Bern) sind ein Erlebnis und eine Lebensschule für theaterinteressierte Kinder und junge Erwachsene.

Unterstützt worden sind im Berichtsjahr weiter das Theater «Szene» am Rosenweg 36 in Bern und das Theater für alle in Bern (professionelles Theater für alle ab 2, 4 oder 6 Jahren).

Die Gemeindebibliothek im Dienst von Jung und Alt

Leuchtende Augen, begeisterte Blicke, grosse Neugier und Enthusiasmus: Das erleben Bibliothekarinnen tagtäglich, wenn Kinder mit ihren Eltern und Geschwistern die Bibliothek an der Füllerichstrasse 51 in Gümligen betreten. Mit den für Kinder kostenlosen Abos und speziellen Anlässen fördert die Gemeindebibliothek die Freude am Lesen.

Ein besonderes Highlight war 2024 die Schweizerische Erzählnacht. Unter dem Motto «Traumwelten – Traumwandelnd in den Sternenhimmel gucken» luden wir Kinder von 6 bis 10 Jahren in unsere Bibliothek ein. Unter Begleitung einer Märchenerzählerin tauchten 21 Kinder in die Traumwelt der Märchen ein. In einer traumhaft dekorierten Bibliothek durften die Kinder ihren Wünschen Raum geben. Tanzend konnten die Kinder einen Mond oder einen Stern spielen. Die Resonanz auf diesen Anlass war enthusiastisch.



Sportförderung in der Gemeinde

Eine der wichtigsten Nebensachen in unserem Leben stellt der Sport dar. Die Sportvereine bieten ein breites Angebot an sportlichen Aktivitäten. Trainer und Trainerinnen leisten in den unterschiedlichen Sportarten und den unterschiedlichsten Stufen wertvolle und unverzichtbare Arbeit!

Aber auch die Gemeinde ist eine wichtige Playerin im Sportgeschehen:

- Sie bietet diverse Gratis-Sportangebote im Rahmen des Kinder- und Jugendsportangebotes (Freiwilliger Schulsport) an.
- Sie bietet in der Zeit vom Herbst bis Frühling am Dienstagabend in der Sporthalle Füllerich «Turnen für Alle» an.
- Sie bietet Teile der Sportanlage Füllerich für Einzelpersonen (400 Meter-Rundbahn, Finnenbahn, Tennisplatz, Aussensportgeräte etc. zur Gratisnutzung) an.
- Sie bietet kostenloses Schwimmen für Kinder im Hallenbad Melchenbühl an (Mittwoch, 15.00 – 16.00 Uhr).
- Sie bietet ca. alle 3 Jahre einen Schnuppersporttag für Kinder- und Jugendliche an.
- Sie stellt der Stiftung Sport for Kids während 3 – 4 Wochen die Sportinfrastruktur gratis zur Verfügung.
- Sie übernimmt im Rahmen von rund 7'500 Franken die Anmeldegebühren der Schülerinnen und Schüler für den Murilauf und die Mietgebühren für Infrastrukturen.
- Sie unterstützt im Rahmen «Bewegte Gemeinde» ein von der Fachstelle für Altersfragen initiiertes Bewegungsförderungsprogramm (begleitetes Training in den eigenen vier Wänden sowie Gruppentraining auf der Sportanlage Füllerich).



Tag der Kinderrechte – zum 30. Mal

«Recht auf kulturelle Beteiligung und aktive Erholung» – so lautete das Thema des «Tag der Kinderrechte», der 2024 zum 30. Mal durchgeführt wurde. Ein Highlight für die Kinder und die offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA)!

Ein weiterer Höhepunkt war der Anlass des internationalen Weltspieltages. Der gemeinsam mit der Stiftung Aarhus organisierte Spielnachmittag machte Begegnungen unter Kindern mit und ohne Behinderung möglich.

Intensiviert wurde die Förderung im Asylbereich: Kinder und Jugendliche wurden gezielt in die bestehenden Treffangebote der Fachstelle für Kinder- und Jugendfragen integriert.

Betreuungsgutsprachen: dreijährige Projektphase

Auf 1. März 2024 hin wurden im Rahmen eines 3-jährigen Pilotprojekts die Betreuungsgutsprachen eingeführt. Sie sollen Finanzierungslücken schliessen, wenn ältere Menschen zuhause Unterstützungsangebote benötigen, sich diese aber nicht leisten können. Die Fachstelle für Altersfragen hat das Angebot in einem Artikel in den Lokalnachrichten vorgestellt und einen Faltplyer an alle 3'788 Personen über 65-jährig versandt.

Tag des Kindes

Wir feiern die Kinderrechte

Am 20. November 2024

von 14.00 - 17.00 Uhr

im Thorackerhaus

Kranichweg 10, 3074 Muri b. Bern

Speziell im Fokus steht Artikel 31 der
Kinderrechtskonvention:

(Absatz 2)

“Die Vertragsstaaten achten und fördern das Recht des Kindes auf volle Beteiligung am kulturellen und künstlerischem Leben und fördern die Bereitstellung geeigneter und gleicher Möglichkeit für die kulturelle und künstlerische Betätigung sowie für aktive Erholung und Freizeitbeschäftigung”

Gegen häusliche Gewalt – Muri engagiert

Häusliche Gewalt ist ein Thema, das alle betrifft. Indem wir hinschauen, miteinander sprechen und Betroffene aktiv ansprechen und unterstützen, können wir gemeinsam ein Zeichen gegen diese Form der Gewalt setzen.

Die Gemeinde investiert aktiv in Prävention und vermittelt professionelle Angebote, um uns und unsere Nächsten zu stärken und zu schützen. Im November beteiligte sie sich an der kantonalen Plakatkampagne «Gegen häusliche Gewalt». Die Fachstelle für Kinder- und Jugendfragen (FKJF) arbeitet nach den Grundsätzen der Früherkennung. In der frühen Kindheit werden wichtige Weichen für die Entwicklung kognitiver und sozialer Fähigkeiten gestellt. Daher kommt der Prävention im Schulbereich grosse Wichtigkeit zu. Das Angebot «Primokiz» ab 0 – 6 Jahren arbeitet parallel zur Mütter-Väter-Beratung und den Hausärzten und Therapeuten. Der Treffpunkt MüZe ist ein Ort der Begegnung für Gross und Klein, für Familien, Seniorinnen und Senioren und allen Quartierbewohnenden.

Einsatz für Menschen mit Behinderungen

Im Kanton Bern hat ein umfassender Paradigmenwechsel im Versorgungssystem stattgefunden, nämlich die Umstellung von der Objekt- zur Subjektfinanzierung. Bisher wurden Institutionen wie Heime direkt finanziert. Neu müssen unterstützungsbedürftige Menschen mit Behinderungen die Finanzierung selber organisieren. Der Wunsch nach mehr Autonomie, Selbstverantwortung und gesellschaftlicher Teilnahme für Menschen mit Behinderungen ist unbestritten. Notwendige Unterstützung und Informationen erhalten Betroffene bei den Sozialen Diensten der Gemeinde, beim Kanton und weiteren Beratungsstellen wie Pro Infirmis, Assistenzbüro oder der kantonalen Behindertenkonferenz Bern.

Kanton Bern
Canton de Berne

muri
bern

Im Notfall: 112

Muri bei Bern
gegen häusliche Gewalt

Erfahren Sie Gewalt?
Hilfe finden Sie hier:
Opferhilfe Bern
031 370 30 70 | www.opferhilfe-bern.ch
Hotline AppElle!
031 533 03 03

Verletzen Sie körperlich oder psychisch?
Wir beraten Sie vertraulich:
Lernprogramm gegen Häusliche Gewalt
079 308 84 05 | www.be.ch/gewalt-beenden

Informationen in vielen Sprachen:
www.hallo-bern.ch/hg

Energiestadt – neuerdings in Gold

Muri bei Bern ist die 100. Energiestadt der Schweiz mit dem Gold-Label. Es ist dies die Anerkennung für die engagierte Klima-, Energie- und Umweltpolitik der Gemeinde während der letzten 12 Jahre.

Die Gemeinde wurde 2016 mit einem Erfüllungsgrad von 55,4 % erstmals als Energiestadt zertifiziert. 2020 wurde das Label mit 65,7% erneuert. 2024 wurde die Gemeinde dank einem Erfüllungsgrad von 76,9% mit dem «European Energy Award GOLD» ausgezeichnet. Muri-Gümligen reiht sich damit in die Schar der Gold-Städte in der Region Bern ein, zu welchen auch die Stadt Bern, Köniz, Münsingen und Wohlen bei Bern zählen. Das Goldlabel ist die höchste Auszeichnung für Energiestädte in Europa.

Neues Abfallreglement

Das bestehende Abfallreglement aus den 90-er Jahren musste den neuen gesetzlichen Gegebenheiten angepasst werden. Nach der Überarbeitung im Jahr 2023 wurde das totalrevidierte Abfallreglement im Berichtsjahr durch den Grossen Gemeinderat beraten, genehmigt und per 1.1.2025 in Kraft gesetzt. Die Tarife bleiben unverändert.



Zum Schluss

Wichtigste Adressen

Notrufnummern

Allgemeiner Notruf	112
Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanität	144
Vergiftungsnotfälle	145

Aarebad 031 951 08 34

Alterszentrum Alenia 031 950 96 96
Worbstrasse 296, Gümligen
kontakt@alenia.ch / www.alenia.ch

Arbeitsamt 031 636 02 31
RAV, Worbstrasse 223, Gümligen
rav.guemligen@be.ch / www.vol.be.ch

Betreibungsamt Bern-Mittelland 031 635 90 00
Poststrasse 25, 3071 Ostermundigen
ba.mittelland@be.ch / www.baka.dij.be.ch

Bibliothek 031 951 43 73
Füllerichstrasse 51, Gümligen
muri@kob.ch / www.kob.ch

Fachstelle für Altersfragen 031 530 13 41
karin.clemann@altersfragen-muri.ch
www.Altersfragen-muri.ch

Fachstelle für Kinder- und
Jugendfragen 031 952 79 60
Worbstrasse 211, Gümligen
fkjf@muri-guemligen.ch / www.fkjf.ch

Fähre Bodenacker 031 951 18 02
bodenackerfaehre@bluewin.ch

Feuerwehr /
Wehrdienste Alarmzentrale 118

Gemeindebetriebe (gbm) 031 950 59 80
Moosstrasse 13, Gümligen
info@gbm-muri.ch / www.gbm-muri.ch

gbm-Shop 031 950 59 00
Friedrich-Glauser-Weg 1, Gümligen
telecom@gbm-muri.ch

Gasversorgung

Pikett 031 950 59 20

Gemeinschaftsantennenanlage

Pikett 031 950 59 10

Wasserversorgung

Pikett 031 950 59 21

Gemeindeverwaltung 031 950 54 54
Bahnhofstrasse 4, Gümligen
ab Ende Juni 2025: Thunstrasse 74, Muri bei Bern
gemeindeverwaltung@muri-guemligen.ch
www.muri-guemligen.ch

Öffnungszeiten

Montag 08.00 – 11.30 und 13.30 – 17.00 Uhr
Dienstag 08.00 – 11.30 und 13.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch 07.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag 08.00 – 11.30 und 13.30 – 17.00 Uhr
Freitag 08.00 – 14.00 Uhr

Kantonspolizei 031 638 82 60
Thunstrasse 74, 3074 Muri bei Bern
www.police.be.ch

Öffnungszeiten

Dienstag 08.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag 08.00 – 12.00 Uhr

Kehrriechtafuhre 031 950 54 70

Bauverwaltung
Gemeindeverwaltung, Gümligen

Abfallsammelstelle 031 951 00 14
E. Bigler Transporte AG
Feldstrasse 55, Gümligen
service@bigler-transporte.ch
www.sammelstellemuri.ch

Pilzkontrolle 031 951 32 13

Werkhof
Seidenberggässchen 23, Gümligen
Theurillat Liliane
Stv. Dr. Cramer Yngvar 031 951 34 73

Werkhof 031 951 14 85
Seidenberggässchen 23A, Gümligen
werkhof@muri-guemligen.ch

Antworten von «Wussten Sie schon?» (Seite 6/7)

- Die stark gefährdete Art, die in der Gemeinde vorkommt, ist der Kammmolch.
- Das älteste im Archiv aufbewahrte Dokument stammt aus dem Jahr 1516
- Der prozentuale Anteil der über 80-Jährigen in unserer Gemeinde beläuft sich auf 9,83%.
- Auf dem Gemeindegebiet laden 152 öffentliche Sitzbänkli zum Verweilen ein.

muri
b e r n

